Kontakt + Information

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

SHB SCHWÄBISCHER HEIMATBUND

Schwäbischer Heimatbund e. V.
Weberstraße 2
70182 Stuttgart
0711 23942-0
post@denkmalschutzpreis.de
www.denkmalschutzpreis.de

Die Unterlagen mit aussagefähigen Texten und Bildern sind in der Größe A4 in einem Ordner oder einer Mappe einzureichen. Bewerbungen per E-Mail können nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungsschluss ist der 31. März 2020

Gerne beantworten wir auch Ihre weiteren Fragen zum Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg.

Den Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg unterstützt die

WÜSTENROT STIFTUNG

Die Auslober

SHB SCHWÄBISCHER HEIMATBUND

Denkmalpflegerisches Handeln war bereits bei der Gründung des Schwäbischen Heimatbundes 1909 eines der wichtigen Ziele des Vereins. Mit aktiver Denkmalpflege trägt der Schwäbische Heimatbund auch heute noch dazu bei, Kulturdenkmale zu erhalten und wieder nutzbar zu machen. 1978 rief der SHB den Denkmalschutzpreis als Peter-Haag-Preis ins Leben.
Weberstraße 2 | 70182 Stuttgart | 0711 23942-0
www.schwaebischer-heimatbund.de

Landesverein BADISCHE HEIMAT

Der ebenfalls 1909 gegründete Landesverein Badische Heimat sieht seine Aufgabe im Schutz der Natur, der Umwelt und der Landschaft, will Volks- und Heimatkunde pflegen sowie die Regional- und Landesgeschichte fördern. Dabei übernimmt er sehr bewusst Verantwortung im Denkmalschutz.
Hansjakobstraße 12 | 79117 Freiburg | 0761 73724
www.badische-heimat.de

WÜSTENROT STIFTUNG

Die Wüstenrot Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke für Denkmalschutz und Denkmalpflege, Wissenschaft und Forschung, Kunst, Kultur und Bildung. Ein besonderes Anliegen der Stiftung ist die Pflege des kulturellen Erbes unserer Gesellschaft.
Hohenzollernstraße 45 | 71638 Ludwigsburg |
07141 1675-6500 | www.wuestenrot-stiftung.de

Die Jury

Dr. Gerhard Kabierske • Vorsitzender der Jury
Wiss. Mitarbeiter am Südwestdeutschen Archiv für Architektur und Ingenieurbau (saai) in Karlsruhe | Vertreter des Landesvereins Badische Heimat

Anette Busse MAS ETH gta
Leiterin des Studiengangs Altbauinstandsetzung, Fakultät für Architektur, am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) | Vertreterin der Wüstenrot Stiftung

Dipl. Ing. Ulrich Gräf
Kirchenoberbaudirektor i. R. | Vertreter des Schwäbischen Heimatbundes

Dipl. Ing. Matthias Grzimek
Freier Architekt | Denkmalbeauftragter der Architektenkammer Baden-Württemberg

Dr. Bernd Langner
Kunst- und Bauhistoriker | Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes

Dipl. Ing. Frank Mienhardt
Leiter der städtischen Denkmalpflege Konstanz | Vertreter des Städtetags Baden-Württemberg

Prof. Dr. Ulrike Plate
Landeskonservatorin | Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

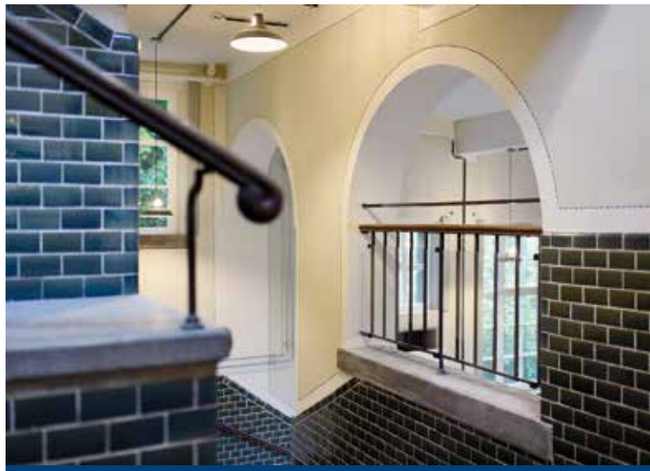
Dr. Karsten Preßler
Oberkonservator | Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart | Vertreter des Schwäbischen Heimatbundes

Fotos: Junghans Terrassenbau Museum (2), M. Duckek, I. Geiger-Messner, U. Gräf, B. Hausner, Preisträger



Ausschreibung

Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg 2020



Schwäbischer Heimatbund e.V.
Landesverein Badische Heimat e.V.

Der Preis steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann

Mit freundlicher Unterstützung der Wüstenrot Stiftung

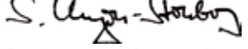
Sehr geehrte Hausbesitzer, Architekten, Denkmalpfleger, Restauratoren und Handwerker in Baden-Württemberg,

wer zur Erhaltung eines historischen, nicht unbedingt denkmalgeschützten Gebäudes beigetragen hat, ist aufgerufen, sich mit seiner Arbeit und den dazu nötigen Leistungen um den Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg zu bewerben. Teilnahmeberechtigt sind alle privaten Eigentümer, die Ihren Altbau in den vergangenen vier Jahren erneuert, saniert, renoviert und damit erhalten haben. Vorbildlich und beispielhaft instand gesetzte Denkmale werden mit einem Preisgeld von jeweils 5.000,– € bedacht.
Aufgerufen sind auch Architekten, Denkmalpfleger, Mitarbeiter in den Denkmalschutz- und Baurechtsbehörden, Restauratoren und Handwerker, vorbildliche Maßnahmen für den Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg vorzuschlagen oder die Eigentümer zur Teilnahme zu ermuntern. Bauherrschaft und alle Beteiligten sollen mit dieser Auszeichnung für ihr gemeinsames Werk gewürdigt werden.
Die Preisvergabe findet Anfang 2021 in einer öffentlichen Veranstaltung statt.

Stuttgart, im Dezember 2019



Josef Kreuzberger
Vorsitzender des Schwäbischen Heimatbundes e.V.



Dr. Sven von Ungern-Sternberg
Vorsitzender des Landesvereins Badische Heimat e.V.

Der Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg

Der Preis ist eine Auszeichnung für beispielhafte denkmalpflegerische Leistungen, die Privatpersonen an ihrem Eigentum in Baden-Württemberg erbracht haben.
Prämiert werden Gebäude, die innen wie außen denkmalpflegerisch erhalten, gepflegt und – soweit notwendig – erneuert wurden. Beispielhaft können nur Maßnahmen sein, die das Gebäude in seiner historisch gewachsenen Erscheinung so weit wie möglich bewahren und damit ein Stück Geschichte erhalten.
Handwerklich solide Lösungen werden ebenso bewertet wie bewusst moderne Akzentuierungen, wenn sie das Kulturdenkmal pfleglich behandeln und die neue Gestaltung sich in das historische Gesamtbild einfügt. Bewerbungen sind dabei nicht nur auf Kulturdenkmale im Sinne des Denkmalschutzgesetzes von Baden-Württemberg beschränkt, sondern schließen alle Bauten ein, die den respektvollen Umgang mit dem baulichen Erbe erkennen lassen und denkmalpflegerisches Erhalten im Zusammenhang mit einer angemessenen Nutzung zeigen.
Angesichts eines wachsenden Bewusstseins für architektonische Leistungen des 20. Jahrhunderts werden Bewerbungen für Maßnahmen an Bauwerken seit den 1920er-Jahren und insbesondere der Nachkriegszeit besonders begrüßt.
Denkmalpflegerisches Handeln, verbunden mit einem hohen persönlichen Engagement von Eigentümer und Architekt, werden mit einer Urkunde, einer Bronzetafel zum Anbringen am Gebäude und einem Geldpreis honoriert. Es werden bis zu fünf Bewerber ausgezeichnet.

Die Preisträger 2018/19



Rebleutehaus
Sipplingen | 16.-19. Jh.



Backhaus mit Uhrturm
Forchtenberg | 1869



Handwerkerhaus
Stuttgart | 18./19. Jh.



Wohnhaus
Ulm | 15.-19. Jh.



Terrassenbau Junghans
Schramberg | 1916-18

Wettbewerbsbedingungen

Teilnehmen können ausschließlich private Eigentümer. Nicht berücksichtigt werden Kommunen, Vereine und Initiativgruppen. Der Abschluss der Erneuerungsarbeiten darf nicht länger als vier Jahre zurückliegen.
Die Bewerbung soll Gebäude und Maßnahmen umfassend darstellen. Dazu gehören:

- Bau- und Restaurierungsgeschichte in Bildern: alter Zustand, Umbau, neuer Zustand.
- Planungsunterlagen: Bauaufnahme, Bauuntersuchungen, restauratorische Untersuchungen, Baugesuch, Baugenehmigung oder denkmalschutzrechtliche Genehmigung, Zeitungsberichte.
- Beschreibung des Nutzungskonzepts: Gebäudestruktur mit historischer und neuer Nutzung. Probleme und Maßnahmen.
- Beschreibung wichtiger Restaurierungsarbeiten: Angabe von verwendeten Materialien, Techniken und Darstellung neuer Gestaltungselemente.

Die Jury ermittelt eine engere Wahl. Diese Gebäude werden besichtigt und aus ihnen die Preisträger bestimmt. Der Termin der Besichtigung wird mit den Eigentümern abgesprochen.

Bitte beachten Sie auch:

- Die Auslober erhalten das Recht, über das Objekt in sämtlichen Medien zu berichten bzw. das Gebäude einem entsprechenden Publikum vorzustellen.